

**Für alle, die sich für den Wechsel zu einem Stromversorger interessieren, bei dem alle Einnahmen ausschließlich in die Förderung erneuerbarer Energien fließen:**

Davon gibt es derzeit mind. vier, die Verbraucher bundesweit mit Strom versorgen:

1. Naturstrom AG, [www.naturstrom.de](http://www.naturstrom.de)
2. EWS Schönau / die Stromrebellin, [www.ews-schoenau.de](http://www.ews-schoenau.de)
3. Greenpeace energy eG, [www.greenpeace-energy.de](http://www.greenpeace-energy.de)
4. Lichtblick, [www.kein-atomstrom.de](http://www.kein-atomstrom.de)

Der Wechsel ist superleicht und unbürokratisch, die Abmeldung beim bisherigen Versorger wird vom neuen Versorger übernommen und ist völlig kostenfrei, sofern man einen üblichen Vertrag ohne Spezialklauseln und besondere Kündigungsbedingungen hat.

Bitte nicht auf die Schein-Öko-Angebote von Mischanbietern (z.B. Entega oder ESWE) hereinfließen:

Hier wird mit Ihrem Geld weiterhin auch Kohle- und Atomstrom finanziert.

Den Kohle-/ Atomstrom, den Sie hier nominell nicht mehr bekommen, bekommen andere Kunden dafür anteilmäßig in ihrem Herkunftsmix mehr.

Wichtig speziell für Stromkunden in Wiesbaden und Mainz, falls Ihr bisheriger Versorger Miteigentümer/ Vertreter der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden (KMW) ist (Stadtwerke MZ/ Entega/ ESWE):

Schreiben Sie diesen Gesellschaften nach dem Wechsel einen Brief, in dem Sie die Gründe deutlich machen:

1. möchten Sie mit Ihrem Stromkauf primär erneuerbare Energien fördern und keine anderen, und
2. möchten Sie nicht länger Kunden eines Unternehmens sein, das den unverantwortlichen Bau eines Kohlekraftwerks auf der Ingelheimer Aue zwischen Mainz und Wiesbaden durchsetzen will.

Musterbriefe unter [www.kein-kohlestrom-wiesbaden.de/downloads/](http://www.kein-kohlestrom-wiesbaden.de/downloads/)

**Für alle, die sich gegen das von der Kraftwerken Mainz-Wiesbaden KMW geplante Kohlekraftwerk zur Wehr setzen wollen:**

Schreiben Sie Leserbriefe, sprechen Sie die Medien und Ihre politischen Vertreter im Ortsbeirat, dem Gemeinderat oder auf Stadt- und Landesebene an. Denken Sie dabei auch an die uns nachfolgenden Generationen!

**Reichhaltige Informationen zum geplanten KHKW und zu den Initiativen dagegen finden sich auf den folgenden Seiten:**

[www.kein-kohlestrom-wiesbaden.de](http://www.kein-kohlestrom-wiesbaden.de)      [www.aerzte-initiative-wiesbaden.de](http://www.aerzte-initiative-wiesbaden.de)  
[www.kohlefreies-mainz.de](http://www.kohlefreies-mainz.de)      [www.aerzte-gegen-mainzer-kohlekraftwerk.de](http://www.aerzte-gegen-mainzer-kohlekraftwerk.de)  
[www.einspruch-kohlekraftwerk.de](http://www.einspruch-kohlekraftwerk.de)

**Für alle, die sich für den Wechsel zu einem Stromversorger interessieren, bei dem alle Einnahmen ausschließlich in die Förderung erneuerbarer Energien fließen:**

Davon gibt es derzeit mind. vier, die Verbraucher bundesweit mit Strom versorgen:

1. Naturstrom AG, [www.naturstrom.de](http://www.naturstrom.de)
2. EWS Schönau / die Stromrebellin, [www.ews-schoenau.de](http://www.ews-schoenau.de)
3. Greenpeace energy eG, [www.greenpeace-energy.de](http://www.greenpeace-energy.de)
4. Lichtblick, [www.kein-atomstrom.de](http://www.kein-atomstrom.de)

Der Wechsel ist superleicht und unbürokratisch, die Abmeldung beim bisherigen Versorger wird vom neuen Versorger übernommen und ist völlig kostenfrei, sofern man einen üblichen Vertrag ohne Spezialklauseln und besondere Kündigungsbedingungen hat.

Bitte nicht auf die Schein-Öko-Angebote von Mischanbietern (z.B. Entega oder ESWE) hereinfließen:

Hier wird mit Ihrem Geld weiterhin auch Kohle- und Atomstrom finanziert.

Den Kohle-/ Atomstrom, den Sie hier nominell nicht mehr bekommen, bekommen andere Kunden dafür anteilmäßig in ihrem Herkunftsmix mehr.

Wichtig speziell für Stromkunden in Wiesbaden und Mainz, falls Ihr bisheriger Versorger Miteigentümer/ Vertreter der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden (KMW) ist (Stadtwerke MZ/ Entega/ ESWE):

Schreiben Sie diesen Gesellschaften nach dem Wechsel einen Brief, in dem Sie die Gründe deutlich machen:

1. möchten Sie mit Ihrem Stromkauf primär erneuerbare Energien fördern und keine anderen, und
2. möchten Sie nicht länger Kunden eines Unternehmens sein, das den unverantwortlichen Bau eines Kohlekraftwerks auf der Ingelheimer Aue zwischen Mainz und Wiesbaden durchsetzen will.

Musterbriefe unter [www.kein-kohlestrom-wiesbaden.de/downloads/](http://www.kein-kohlestrom-wiesbaden.de/downloads/)

**Für alle, die sich gegen das von der Kraftwerken Mainz-Wiesbaden KMW geplante Kohlekraftwerk zur Wehr setzen wollen:**

Schreiben Sie Leserbriefe, sprechen Sie die Medien und Ihre politischen Vertreter im Ortsbeirat, dem Gemeinderat oder auf Stadt- und Landesebene an. Denken Sie dabei auch an die uns nachfolgenden Generationen!

**Reichhaltige Informationen zum geplanten KHKW und zu den Initiativen dagegen finden sich auf den folgenden Seiten:**

[www.kein-kohlestrom-wiesbaden.de](http://www.kein-kohlestrom-wiesbaden.de)      [www.aerzte-initiative-wiesbaden.de](http://www.aerzte-initiative-wiesbaden.de)  
[www.kohlefreies-mainz.de](http://www.kohlefreies-mainz.de)      [www.aerzte-gegen-mainzer-kohlekraftwerk.de](http://www.aerzte-gegen-mainzer-kohlekraftwerk.de)  
[www.einspruch-kohlekraftwerk.de](http://www.einspruch-kohlekraftwerk.de)